

II-1845 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5477 18

1993 -12- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Ernst Steinbach
und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr betreffend Überbauung des Wiener Westbahnhofes.

Eine Machbarkeitsstudie der Stadt Wien hat eine deutliche
Kostenerhöhung bei der Überplattung des Wiener
Westbahnhofes im Vergleich zu Baumaßnahmen, die auf Grund
aufbauen ergeben.

ANFRAGE

- 1.) Welche Nebenflächen können auf dem derzeitigen Gebäude
des Wiener Westbahnhofes zum direkten Aufbau ab festem
Boden freigegeben werden? Gedacht ist an Verlegung von
Lagerhäusern etc.
- 2.) Welche Gleiskörper können innerhalb der kommenden 3
Jahre zwecks Bebauung stillgelegt werden?
- 3.) Nachdem durch eine Überbauung einerseits
Kostensenkungen im laufenden Betrieb (z.B. Einsparung
Winterdienst) und durch eine Wertsteigerung des
Westbahnhofgeländes erfolgt, stellt sich die Frage in
welcher Höhe die ÖBB an einer Finanzierung der
Überplattung mitwirken können?
- 4.) Welche Rangiervolumina lassen sich vom zu bebauenden
Gelände auslagern?
- 5.) Wurden Grundverwertungsmöglichkeiten Dritter neben der
Stadt Wien geprüft?
- 6.) Die moderne Bahn erhebt auch in immer stärker
werdenden Ausmaß ästhetische und umweltschützerische
Ansprüche. Welche Verbesserungen werden in Hinblick
auf diese Aspekte erzielt?